

(mas) Der TTC Tuttlingen hat sich mit einem klaren 9:1-Erfolg in Wendlingen die kleine Chance bewahrt, doch noch die Meisterschaft in der Verbandsliga zu holen. Da der schärfste Konkurrent, der TSV Kuppingen, am Wochenende aber auch zwei Mal klar gewonnen hat, besitzt die Mannschaft aus dem Herrenberger Teilort vor dem letzten Spieltag die besseren Karten.

Der TTC Tuttlingen hat die Serie souveräner Sieg fortgesetzt. Wäre da nicht der Ausrutscher beim 4:9 gegen den TSV Kuppingen gewesen, so könnte die Mannschaft noch vor Ostern die Meisterschaft feiern. Doch wie sich jetzt zeigt, dürfte die hohe Niederlage beim größten Widersacher dazu führen, dass die Tuttlinger mit nur einer Saisonniederlage in der Endabrechnung lediglich Platz zwei belegen und damit in die Aufstiegsrelegation müssen. Vor dem abschließenden Spieltag sind die Kuppinger bei gleicher Punktausbeute um fünf Spiele besser. Sollten die Tuttlinger also ihr letztes Spiel gegen den Tabellenletzten Eislingen mit 9:0 gewinnen, so würde den Kuppingern ein 9:4 gegen den Fünften Mühringen reichen.

In Wendlingen haben die Tuttlinger noch einmal ihre Klasse gezeigt. Bereits nach den Doppeln führten die Gäste mit 3:0. Klaren Siegen von Detlef Stickel/Volker Schneider und Marian Pudimat/Thomas Fader stand ein enges Fünfsatzmatch von Niki Schärre und Andreas Kohler gegenüber. Rasch gelang es dem vorderen Paarkreuz der Blau-Weißen, die Weichen in Richtung eines klaren Auswärtserfolgs zu stellen. Schneider setzte sich Schlichter in einem packenden Fünfsatzspiel durch, Stickel hatte mit dem für Stefan Frasch ans vordere Paarkreuz gerückten Christian Leopold keine Probleme. Ihren einzigen Punkt holten die Gastgeber am mittleren Paarkreuz, wo Benjamin Hirsch gegen Marian Pudimat gewann.

In der Folge kamen die Tuttlinger zu vier Erfolgen. Dabei zeigte Niki Schärre gegen Dominik Goll beim 3:0-Erfolg eine starke Leistung. Auch am hinteren Paarkreuz erwiesen sich die Tuttlinger als klar stärker: Andreas Kohler gewann gegen Löchel in vier Sätzen, und Thomas Fader gab gegen Roland Bokor ebenfalls nur einen Satz ab. Im Duell der Spitzenspieler konnte sich Detlef Stickel ebenfalls in vier Durchgängen durchsetzen. Sein 3:1-Erfolg über Markus Schlichter bildete den Schlusspunkt unter einer letztlich einseitigen Partie.

Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler zweitgenannt): Markus Schlichter/Roland Bokor – Detlef Stickel/Volker Schneider 0:3 (2:11, 10:12, 12:14); Christian Leopold/Philipp Löchel – Marian Pudimat/Thomas Fader 0:3 (7:11, 6:11, 6:11); Benjamin Hirsch/Dominik Goll – Niki Schärre/Andreas Kohler 2:3 (3:11, 7:11, 12:10, 11:5, 3:11); Schlichter – Schneider 2:3 (11:8, 10:12, 4:11, 11:9, 4:11); Leopold – Stickel 0:3 (6:11, 5:11, 9:11); Hirsch – Pudimat 3:0 (11:6, 12:10, 11:9); Goll – Schärre 0:3 (15:17, 8:11, 1:11); Löchel – Kohler 1:3 (7:11, 11:5, 9:11, 12:14); Bokor – Fader 1:3 (11:8, 8:11, 8:11, 6:11); Schlichter – Stickel 1:3 (2:11, 7:11, 11:9, 8:11).